



BTE begrüßt Verfahren gegen Shein auf EU-Ebene

Die Europäische Kommission hat ein Verfahren gegen die Online-Plattform Shein nach dem Digital Service Act eingeleitet und prüft dabei drei zentrale Punkte. Im Fokus steht die Frage, ob Shein ausreichend Maßnahmen ergreift, um den Verkauf illegaler Produkte zu verhindern. Zudem untersucht die Kommission, ob das Plattformdesign mit spielerischen Elementen, Zeitdruck und Belohnungssystemen ein suchtähnliches Nutzungsverhalten fördert. Dabei geht es auch darum, ob Shein seiner Pflicht nachkommt, Risiken für das Wohlbefinden der Nutzerinnen und Nutzer sowie für den Verbraucherschutz zu begrenzen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Transparenz der Empfehlungssysteme. Shein muss offenlegen, nach welchen Kriterien Inhalte und Produkte ausgespielt werden und eine datensparsame Alternative anbieten. Der BTE und HDE begrüßen das Vorgehen der Europäischen Kommission.



Foto: Das BTE Factbook ist nun bestellbar.

Neues BTE-Factbook 2026 – jetzt erwerben

Mitte Februar ist das neue BTE-Factbook Textil Schuhe Lederwaren Sport 2026 erschienen. Das Nachschlagewerk für die Branche bietet auf rund 100 Seiten einen kompakten sowie zugleich tiefgehenden Überblick über das, was den Textil-, Schuh-, Lederwaren- und – erstmals – auch den Sportfachhandel aktuell bewegt. Möglich wird Letzteres durch eine Kooperation mit dem VDS Verband Deutscher Sportfachhandel e.V., durch die das BTE-Factbook nun auch zentrale Daten des Sportmarktes und Sporthandels abbildet. Neben umfangreichen Markt- und Kostenzahlen, inklusive Online-Daten, liefert das Factbook belastbare Informationen zur Umsatzentwicklung und Branchenstruktur.

Enthalten sind unter anderem Zahlen des Betriebsvergleichs der Unternehmensberatung hachmeister+partner für den Bekleidungsfachhandel sowie die aktuellen Ergebnisse der BTE-Unternehmerumfrage 2026 mit Daten zur Rendite, zu Online-Aktivitäten und Investitionsschwerpunkten im Mode- und Schuhhandel.

Ein weiteres Augenmerk legt das BTE-Factbook 2026 auf aktuelle Themen, Regularien und politische Entwicklungen, die den Handel derzeit prägen. Ergänzt wird dies durch einen Überblick über die rechtlichen Bestimmungen und Rahmenbedingungen für den Textil- und Schuhhandel, die für die tägliche Praxis im Handel und die politische Diskussion der Branche von zentraler Bedeutung sind. Dazu zählen unter anderem die EU-Verordnung zur Textilkennzeichnung, Pflegekennzeichen sowie die europäischen Schuhkennzeichnungen. Abgerundet wird das BTE-Factbook durch Informationen zu den wichtigsten Dienstleistungsangeboten des BTE für die Branche. Dazu gehört die neue Version des BTE-Clearing-Centers.

Das BTE-Factbook 2026 versteht sich als kompaktes Arbeitsmittel für den unternehmerischen Alltag: zum zügigen Nachschlagen, zur strategischen Einordnung von Marktentwicklungen und als fundierte Grundlage für Entscheidungen im Einzelhandel für Textil, Schuhe, Sport und Lederwaren. Ein erster Blick auf das Inhaltsverzeichnis und eine Leseprobe sind [hier](#) zu finden und machen Lust auf mehr.

Viele Mitglieder der Einzelhandelsverbände erhalten das BTE-Factbook oft kostenlos von ihrem Regional- oder Landesverband. Ansonsten können EHV-Mitglieder das BTE-Factbook unter Angabe ihrer Mitgliedsnummer zum Brutto-Preis von 49 Euro (45,79 Euro netto) bestellen. Alle übrigen Interessenten erhalten das BTE-Factbook für 99 Euro (92,52 Euro netto), zuzüglich Versandkosten. Der Bezug erfolgt über den ITE-Verlag, E-Mail: itebestellungen@bte.de oder im BTE-Webshop unter www.bte.de.

BTE fordert zügige Rechtsdurchsetzung: rechtswidrige Sonntagsöffnungen im Zweibrücken Fashion Outlet unterbinden

Das Arbeits- und Sozialministerium des Landes Rheinland-Pfalz hat angekündigt, sich der Problematik verkaufsoffener Sonntage im Zweibrücken Fashion Outlet (ZFO) anzunehmen und eine gesetzliche Änderung zu prüfen. Vor diesem Hintergrund will der BTE den Druck auf das Center Management des Outlets nochmals erhöhen und die Beendigung der rechtswidrigen, zusätzlichen verkaufsoffenen Sonntage schnellstmöglich durchsetzen. Der BTE fordert daher die zügige Befassung mit der Rechtslage seitens der Landesregierung Rheinland-Pfalz.

Die Rechtslage ist eindeutig: Das Pfälzische Oberlandesgericht Zweibrücken hat mit Urteil vom 23. Oktober 2025 (Az.: 4 U 202/21, noch nicht rechtskräftig) entschieden, dass die Rechtsverordnung zur Öffnung des ZFO an zwölf Feriensonntagen im Jahr verfassungswidrig und nichtig ist. Damit entfällt jede Ausnahme vom gesetzlichen Gebot der Sonntagsruhe. Eine Ladenöffnung an Feriensonntagen ist somit objektiv rechtswidrig. Gleichgelagerte Fälle sind identisch zu behandeln. Die Entscheidung entfaltet faktische Wirkung für alle im ZFO ansässigen Unternehmen.

Stationäre Händler im Einzugsgebiet des ZFO (idealerweise im Nahbereich von bis zu maximal 15 Kilometern), die mit einzelnen Outlet-Geschäften im Wettbewerb stehen, sind berechtigt, gegen rechtswidrige Sonntagsöffnungen vorzugehen. Ziel ist eine vollständige Schließung des ZFO an den Feriensonntagen. Für weitere Informationen steht BTE-Hauptgeschäftsführer Rolf Pangels zur Verfügung (pangels@bte.de, mobil: 0171 1537337).

Statistisches Bundesamt: Umsatzzahlen für das Jahr 2025

Kürzlich hat das Statistische Bundesamt korrigierte Umsatzzahlen für die einzelnen Einzelhandelsbranchen veröffentlicht. Die Angaben basieren auf gewichteten Messzahlen und sollen die Marktentwicklung insgesamt möglichst realistisch abbilden. Damit unterscheiden sie sich von vielen anderen Panels, die nicht gewichtet sind. Demnach lag der Umsatz im „stationären

Einzelhandel mit vorwiegend Textilien“ im Gesamtjahr 2025 aufgelaufen um 3,5 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Der „stationäre Einzelhandel mit vorwiegend Bekleidung“ verzeichnete dagegen aufgelaufen ein leichtes Umsatzplus von 0,8 Prozent.

Für den „stationären Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren“ errechnete das Statistische Bundesamt aufgelaufen für 2025 ein Umsatzminus von 2,6 Prozent. Der „Sportfachhandel (inklusive Fahrräder und Campingartikel)“ kam im Gesamtjahr ebenfalls auf ein Minus von 2,7 Prozent.

Deutlich besser entwickelte sich der „Versand- und Internet-Einzelhandel“, der aufgelaufen ein Umsatzplus von 10,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielte. Der „sonstige Einzelhandel mit Waren verschiedener Art“, zu dem unter anderem Kauf- und Warenhäuser zählen, erreichte aufgelaufen ein Plus von 3,3 Prozent. „Einzelhandel mit Vorhängen, Teppichen und Bodenbelägen sowie Tapeten“ lag aufgelaufen im Gesamtjahr 2025 mit einem Umsatzplus von 0,9 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau.



Foto: BTE Digital Day

BTE Digital Day am 16. April 2026: jetzt anmelden!

Nach der großen Resonanz bei der Premiere im letzten Jahr veranstaltet der BTE am 16. April 2026 zum zweiten Mal den „BTE-Digital Day“. Bei diesem digitalen Veranstaltungsformat können sich der Fachhandel sowie Textil- und Schuhhersteller in kompakter Form kostenlos und ohne Reiseaufwand über innovative Tools und Lösungen sowie wichtige Dienstleistungen für die Fashionbranche informieren. Dies ist hochattraktiv für alle Unternehmerinnen und Unternehmer, die aus Zeit- und/oder Kostengründen auf Besuche von physischen Messen und Veranstaltungen verzichten.

Die Innovationen werden in einem festen Zeitplan in 15-minütigen Slots in Form von interaktiven Vorträgen und Live-Fragerunden präsentiert. Alle Live-Streamings und Präsentationen stehen den angemeldeten Teilnehmern auch im Nachgang als Aufzeichnung zur Verfügung. Ein virtueller Marktplatz auf der Veranstaltungsplattform erleichtert die Orientierung, bietet Zugang zu exklusiven Inhalten und liefert zudem vertiefende Informationen und direkte Kontaktmöglichkeiten zu den Ausstellern. Derzeit ist schon ein Großteil der Vortrags-Slots vergeben. Der BTE freut sich über weiteren Input. Anmeldungen zur diesjährigen Ausgabe sind [hier](#) möglich.

TW-Testclub: durchwachsene Entwicklungen in der siebten Woche

In der vergangenen Woche wirkten im Modehandel unterschiedliche positive und negative Faktoren gleichzeitig, wobei die schwache Ausgangsbasis des Vorjahres das Ergebnis maßgeblich beeinflusste. Ungünstige Wetterbedingungen durch Schnee, Glätte, Wind und Regen prägten auch die siebte Woche und dämpften die Kundenfrequenz im Handel.

Der Valentinstag wurde zwar genutzt, um zusätzliche Impulse zu setzen, spielte für den Modehandel aber ausschließlich über Rabattaktionen eine Rolle. Die Umsatzzuwächse sind daher weniger als

Zeichen eines beginnenden Frühjahrsgeschäfts zu werten, sondern eher als Effekt der sehr schwachen Vergleichswoche im Vorjahr. Insgesamt lagen die Umsätze im stationären Modehandel leicht über dem Vorjahresniveau und markierten erstmals seit mehreren Monaten ein Wochenplus.

Dabei schnitten Anbieter mit preisorientierten Sortimenten schlechter ab als Häuser im mittleren und höheren Preissegment. Auffällig ist zudem, dass größere Unternehmen deutlich hinter dem Vorjahr zurückblieben, während kleinere und mittlere Betriebe überwiegend leichte Zuwächse erzielten. Regional zeigte sich ein klarer Effekt des Karnevals, da der Westen mit vielen Karnevalshochburgen Umsatzverluste verzeichnete, während andere Regionen überwiegend im Plus lagen.

Inspiration holen auf dem schuhbusiness*26-Kongress

Der schuhbusiness*26- Kongress bietet am 11. und 12. März 2026 im darmstadthaus in Darmstadt eine zentrale Plattform für Austausch, Inspiration und Orientierung im Schuhhandel. Unter dem Leitmotiv „Fokus Kunde. New Game. New Rules.“ stehen neue Strategien für Handel und Marke im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erwarten ein praxisnahes Programm mit Einblicken aus dem stationären Handel, Best Practices aus dem Fashionhandel und derzeitige Herausforderungen.

In Talks und Gesprächen zeigen erfahrene Händlerinnen und Händler sowie Unternehmen, wie Storytelling, Markeninszenierung und neue Store-Konzepte zielführend umgesetzt werden können. Ergänzt wird das Programm durch eine Diskussionsrunde zum Thema Datenaustausch, die den Blick auf die zukünftige Zusammenarbeit in der Branche richtet. Der Kongress richtet sich an alle, die den Schuhhandel aktiv weiterdenken und auf Basis der neuen Impulse gestaltet wollen. Anmeldeschluss ist der 6. März 2026, es sind nur noch wenige Tickets [hier](#) verfügbar.
